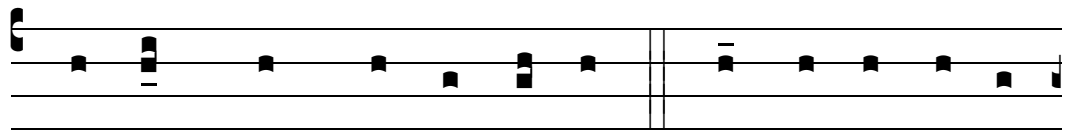


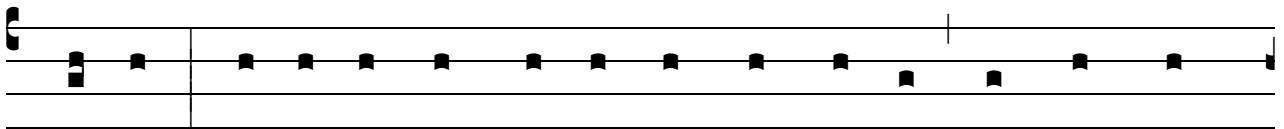
SONNTAG IM JAHRESKREIS

ZWEITE VESPER

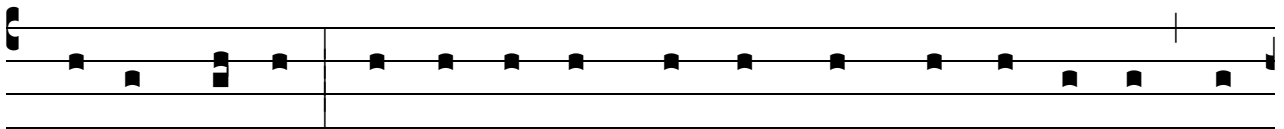
O



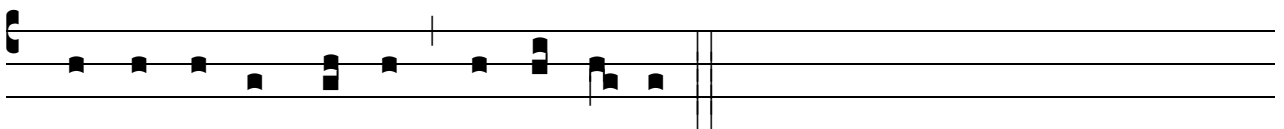
Gott, komm mir zu Hil- fe! R. Herr, ei- le mir zu



hel- fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und

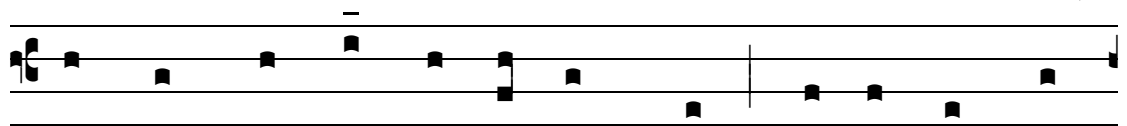


in E- wigkeit. Amen. Al- le- lu- ja.

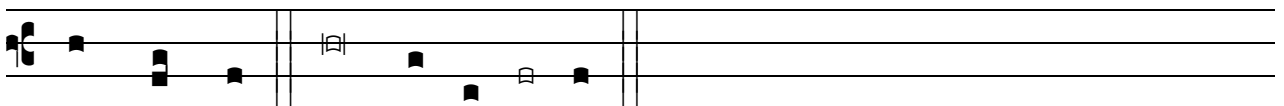
1. Ant.

II d

S



O spricht der Herr zu mei-nem Herrn: Set-ze dich mir



zur Rechten. *Der Vers wird im Psalm nicht wiederholt.*

Ps 110, 2

PSALM 110

So spricht der Herr zu meinem Herrn: *
 »Setze dich zu meiner Rechten,
 bis ich dir hinlege deine Feinde *
 als Schemel für die Füße.«

Vom Zion streckt der Herr das Zep^hter deiner Ma^{ch}t aus: *
 »Herrsche inmitten deiner Feinde!

Dein ist die Herrschaft am Tag deiner Ma^{ch}t *
 in heiligem Glanze.

Wie den Tau aus dem Schoß des Mo^rgenrots, *
 habe ich dich gezeugt.«

Geschworen hat der Herr, †
 und wird es nicht bereuen: *

»Du bist Priester auf ewig
 nach der Ordnung Melchisedeks!«

Der Herr steht dir zur Rechten, *
 zerschmettert Könige am Tag seines Zornes.

Unter den Völkern hält er Ge^richt, †
 er häuft die To^ten, *

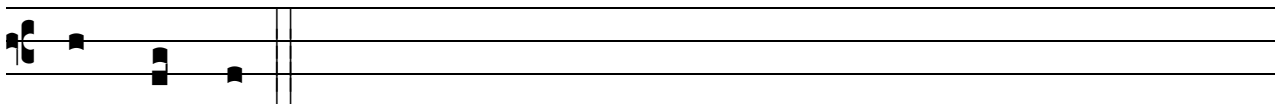
zerschmettert die Häupter weithin auf Erden.

Er trinkt aus dem Bach am We^ge, *
 so kann er neu das Haupt erheben.

Anti-
 phon

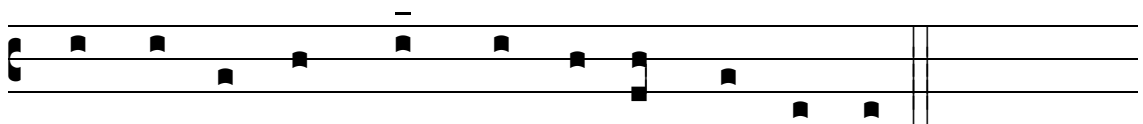


So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir



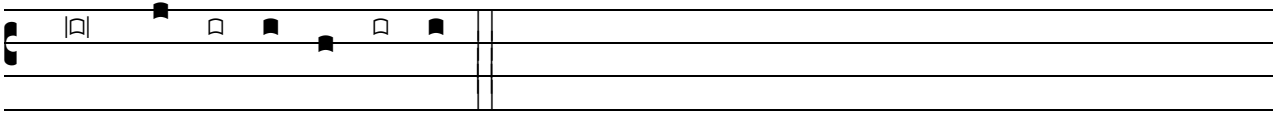
zur Rechten.

2. Ant.
 VII d



D

Er Na-me des Herrn sei ge-lobt auf e-wig.



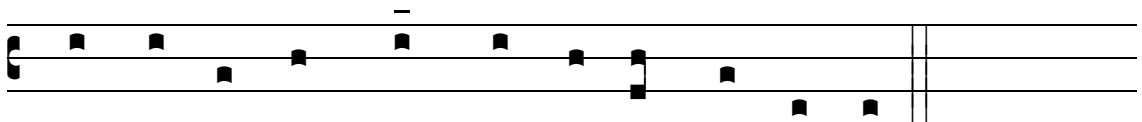
PSALM 113

Lobet, ihr Knechte des Herrn, *
 lobt den Namen des Herren!
 Der Name des Herrn sei gepriesen *
 von nun an bis in Ewigkeit!
 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang *
 wird gelobt der Name des Herren.

Erhaben ist der Herr über alle Völker, *
 über die Himmel seine Herrlichkeit.
 Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott, *
 der oben thront in der Höhe,
 der in die Tiefe niederschaut *
 auf Himmel und Erde?

Den Geringen richtet er auf aus dem Staube, *
 aus dem Schmutz erhebt er den Armen:
 Er lässt ihn thronen bei Fürsten, *
 bei den Fürsten seines Volkes.
 Die Kinderlose des Hauses lässt er thronen *
 als frohe Mutter von Kindern.

Anti-
 phon

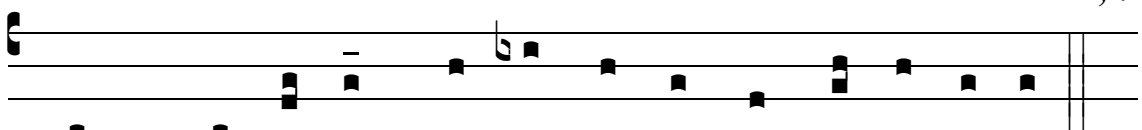


Der Na-me des Herrn sei ge-lobt auf e-wig.

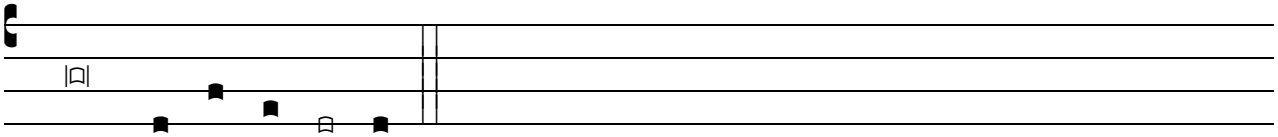
Ps 114, 7

3. Ant.
 per.

T



An-ze, du Er-de, vor dem Antlitz des Got-tes Ja-kobs!



PSALM 114

Als Israel aus Ägypten auszog, *
 Als Jakobs Haus aus dem Volk mit fremder Sprache,
 da wurde Juda Sein Heiligtum, *
 Israel das Gebiet Seiner Herrschaft.

Das Meer sah es und floh erschrocken, *
 der Jordan wandte sich rückwärts.
 Die Berge hüpfen wie Widder, *
 die Hügel wie junge Lämmer.

Was ist dir, o Meer, dass du flüchtest, *
 dir, Jordan, dass du rückwärts dich wendest?
 Ihr Berge, was hüpfen ihr wie Widder, *
 ihr Hügel, wie junge Lämmer?

Vor dem Antlitz des Herrn tanze, du Erde, *
 vor dem Antlitz des Gottes Jakobs,
 der den Fels zur Wasserflut wandelt *
 und Kieselstein zu quellendem Wasser.

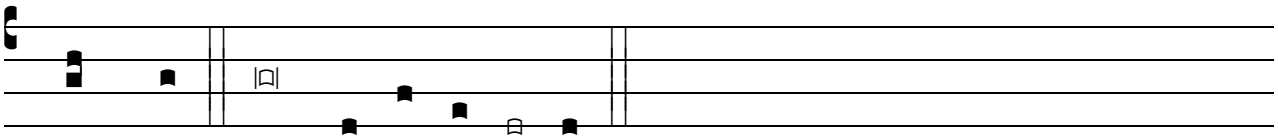
Anti-
 phon

Tan-ze, du Er-de, vor dem Antlitz des Got-tes Ja-kobs!

4. Ant.
 per.

U N-ser Gott ist im Himmel; al-les, was er will, das voll-

Ps 115, 3



bringt er.

PSALM 115

Nicht uns, o Herr, nicht uns, †
 nein, deinem Namen gib Ehre *
 um deiner Huld, um deiner Treue willen!
 Warum sollen die Völker sagen: *
 »Ihr Gott – wo ist er?«

Unser Gott ist im Himmel. *
 Alles, was er will, vollbringt er.
 Ihre Götzen sind Silber und Gold, *
 Machwerk sind sie von Menschenhand.
 Sie haben einen Mund und reden nicht, *
 sie haben Augen und sehen nicht,
 sie haben Ohren und hören nicht, *
 sie haben eine Nase und riechen nicht,
 ihre Hände, sie tasten nicht, †
 ihre Füße, sie gehen nicht, *
 nichts bringen sie hervor mit ihrer Kehle.
 Es werden ihnen gleichen, die sie machen, *
 alle, die auf sie vertrauen.

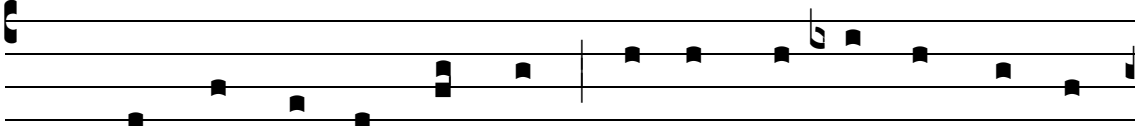
Israel, vertrau auf den Herrn! *
 Er ist euch Schild und Hilfe.
 Haus A'aron, vertrau auf den Herrn! *
 Er ist euch Schild und Hilfe.
 Die ihr Ihn fürchtet, vertrau auf den Herrn! *
 Er ist euch Schild und Hilfe.

Der Herr hat unser gedacht, er wird uns segnen: †
 Segnen wird er das Haus Israel, *
 segnen wird er das Haus A'aron.

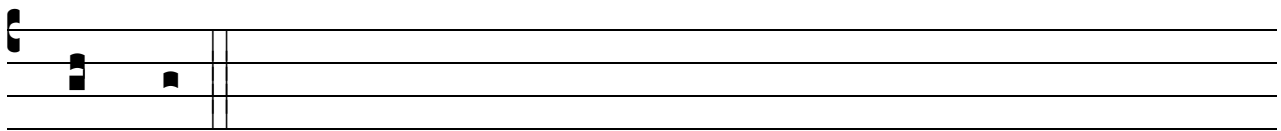
Segnen wird er, die Ihn fürchten, *
 die Kleinen wie die Großen.
 Der Herr möge euch mehren, *
 euch und eure Kinder!
 Gesegnet seid ihr vom Herrn, *
 der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel ist der Himmel des Herrn, *
 die Erde aber gab er den Menschen.
 Tote können den Herrn nicht mehr loben, *
 keiner, der ins Schweigen hinabsteigt.
 Wir aber, wir preisen den Herrn *
 von nun an bis in Ewigkeit!

Anti-
 phon



Unser Gott ist im Himmel; alles, was er will, das voll-

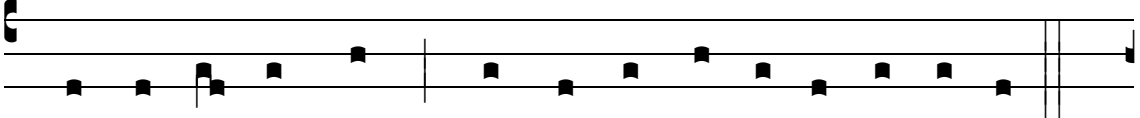


bringt er.

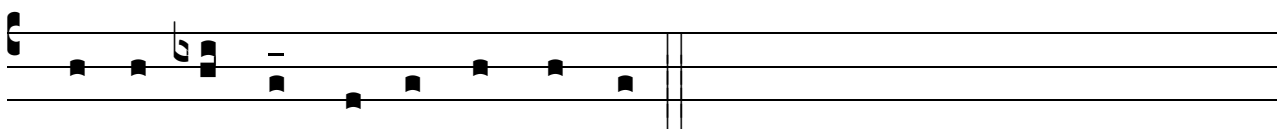
Es folgt eine Kurzlesung.

Ps 147, 5

Resp.
 VI



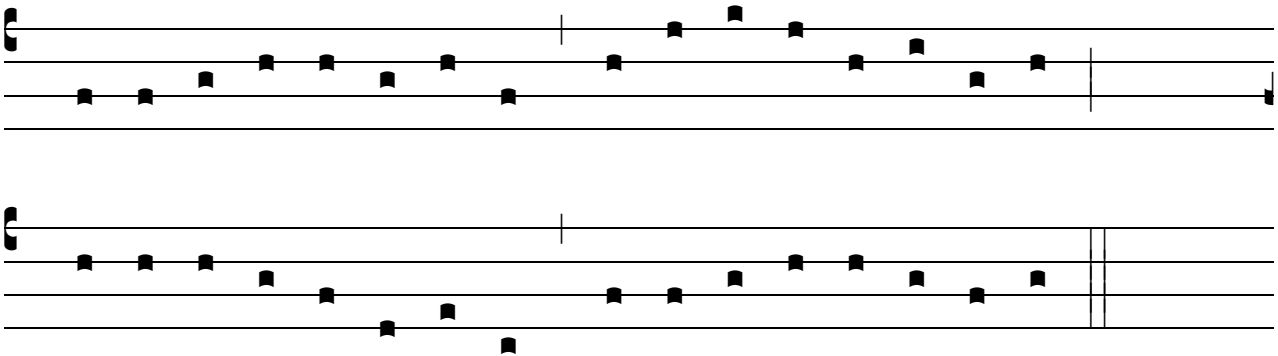
Groß ist un-ser Herr, * und sei-ne Stärke ist ge-wal-tig.



Un-ermesslich ist sei-ne Weisheit, * und seine ...

Un-ermesslich ist sei-ne Weisheit, * und seine ...
 Ehre sei ... R. Groß ist ...

Hymnus



Des Lichtes guter Schöpfer du,
 der uns den Glanz des Lichtes schenkt,
 der mit dem ersten Strahl des Lichts
 der Welterschaffung Werk beginnt.

Du rufst den Morgen aus der Nacht
 und führst den ersten Tag herauf;
 das düstre Chaos sinkt dahin –
 durch deines Wortes Macht gebannt.

Gib, dass der Mensch durch eigne Schuld
 das Gut des Lebens nicht verliert,
 wenn er des Ew'gen nicht gedenkt
 und in das Böse sich verstrickt.

Er poche an des Himmels Tor,
 erringe sich des Lebens Preis.
 Fern bleibe, was uns Schaden bringt,
 und rein von Schuld sei unser Herz.

Dies schenk uns, Vater voller Huld,
 und du, sein Sohn und Ebenbild,
 die ihr in Einheit mit dem Geist
 die Schöpfung zur Vollendung führt.

℣. Mein Gebet, o Herr, steige auf.

℞. Wie Weihrauch vor deinem Angesicht.

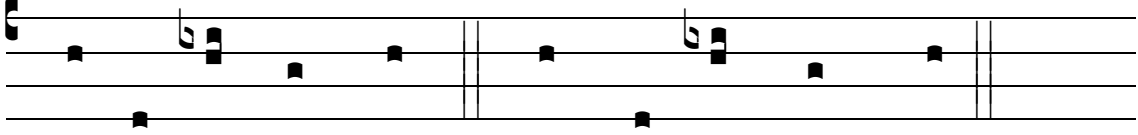
Eigene Antiphon zum Magnificat.

LOBGESANG DER GOTTESMUTTER Lk 1, 46-55

Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
 es jubelt mein Geist über Gott, meinen Heiland.
 Denn seine niedrige Magd hat er in Gnaden angesehen. *
 Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
 Denn Großes hat an mir getan der Mächtige, *
 und sein Name ist heilig.
 Sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht *
 über denen, die ihn fürchten.
 Mit seinem Arm vollbrachte er machtvolle Taten, *
 er hat zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.
 Die Mächtigen hat er vom Thron gestürzt *
 und hat erhöht die Niedrigen.
 Die Hungernden hat er erfüllt mit Gütern, *
 und Reiche weggeschickt mit leeren Händen.
 Er hat sich angenommen seines Knechtes Israel *
 eingedenk seines Erbarmens,
 wie er es unseren Vätern verheißen hat, *
 Abraham und seinem Stamm auf ewig.

*Die Antiphon wird wiederholt. Dann folgen Fürbitten, Vater unser, Tages-
 gebet und Segensspruch.*

II



S In-get Lob und Preis! R. Dank sei Gott, dem Herrn!